

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



[Betrugsmasche Ping-Anruf >](#)
[< Vorsicht vor „Planenschlitzern“](#)

Vom Enkeltrick bis zum falschen Polizeibeamten

So schützen Sie sich vor Betrügern



Lassen Sie niemals Fremde in Ihre Wohnung

© fasphotographic, Fotolia

Ob angeblicher Handwerker oder Spendensammler: Betrüger lassen sich immer neue Tricks einfallen, um an Wertsachen zu gelangen. Häufig nutzen sie dabei die Leichtgläubigkeit älterer Menschen aus. Ehrenamtliche Seniorenberaterinnen und -berater erklären, wie man sich als Betroffener richtig verhält.

Ihre Wohnung ist Ihr Heiligtum

„Guten Tag, wir kommen vom städtischen Gas- und Wasserwerk und möchten Ihre Leitungen überprüfen. Dürfen wir kurz in die Wohnung kommen?“ Wenn Leute unangekündigt vor Ihrer Haustür stehen und in Ihre Wohnung möchten, bleiben Sie unbedingt wachsam. Nicht selten sind die vermeintlichen Fachleute gar keine Angestellten der Kommune, sondern geschickte Betrüger, die sich Zugang zu Ihrer Wohnung verschaffen wollen, um an Wertsachen und Bargeld zu kommen. Wilhelm Schäfer, ehrenamtlicher Seniorenberater bei der Polizei Aachen, kennt solche Fälle und rät Seniorinnen und Senioren, generell keine Fremden in die Wohnung zu lassen. Denn Betrüger lassen sich immer neue Geschichten einfallen, mit denen sie ihre Opfer um Geld und Wertsachen betrügen wollen. Seit Beginn des Jahres 2008 sind ehrenamtliche Seniorenberaterinnen und Seniorenberater mit dem Kriminalkommissariat Vorbeugung (KK 44) der Polizei Aachen im Stadtgebiet und im Kreis aktiv und klären ältere Menschen über die gängigen Maschen auf.

Herr Schäfer, wie kam es zu Ihrer Beteiligung als ehrenamtlicher Seniorenberater bei der Polizei Aachen?

„Ich kam damals gerade aus einem Urlaub in Siena zurück und war dort selbst Opfer eines Taschendiebstahls geworden. Dabei wurden mir alle Papiere entwendet. Als der Polizeipräsident Klaus Oelze 2007 das Programm ausrief, bewarb ich mich sofort und wurde für eine umfassende Schulung ausgewählt. Diese ehrenamtliche Tätigkeit hielt ich für sinnvoll, um Seniorinnen und Senioren vor kriminellen Maschen zu warnen. Dabei ging es nicht nur darum, die alten Menschen zu erreichen, sondern auch 50-Jährige zu sensibilisieren, damit sie auf ihre Eltern und Schwiegereltern einwirken.“

Bei Haustürtricks ist es wichtig zu wissen, wie man sich im Zweifel richtig verhält. Was empfehlen Sie den Seniorinnen und Senioren, um Betrügern nicht auf den Leim zu gehen?

„Erstens sollten Sie nur den Leuten die Türe aufmachen, die sie kennen. Informieren Sie sich zunächst, wer vor Ihrer Haustür steht und ob Sie die Person persönlich kennen. Handelt es sich um einen Fremden, seien Sie in jedem Fall vorsichtig. Mit entsprechenden Türspaltsperren aus dem Fachhandel können Sie die Haustür nur einen Spalt weit öffnen und gewähren keinen direkten Zugang zur Wohnung. Haben Sie eine Freisprechanlage, dann bleiben Sie trotzdem skeptisch. Die Kriminellen informieren sich unter Umständen vorher und behaupten, einer Ihrer Nachbarn hätte sie aus bestimmten Gründen zu Ihnen geschickt. Seien Sie in jedem Fall misstrauisch, wenn Sie die Person nicht sehen können.“

Sicher kennen Sie bereits viele gängige Maschen, mit denen sich die Betrüger Zutritt in die Wohnung verschaffen wollen?

„Es gibt tatsächlich eine ganze Menge an kreativen Maschen. Die Ganoven lassen sich auch ständig etwas Neues einfallen. Ob es der Handwerker ist, der angeblich vom Gas- und Wasserdienst geschickt wird und die Heizung überprüfen will, der Telekom-Techniker, der den Telefonanschluss prüfen muss oder der Mitarbeiter vom Fachhändler, der ein angebliches Problem mit dem Fernsehanschluss lösen möchte. Wenn Sie keinen Handwerker bestellt haben, kommt in der Regel auch keiner ungefragt zu Ihnen. Tricks gibt es ohne Ende. Es kommt sogar vor, dass sich Kriminelle als Polizeibeamte ausgeben. Ich sage den Seniorinnen und Senioren immer, dass sie ihre Wohnung wie ein Heiligtum betrachten sollen. Dort hat niemand etwas verloren, den Sie nicht eingeladen haben. Selbst einen Polizeibeamten in Uniform müssen Sie nicht reinlassen, außer er hat einen Durchsuchungsbeschluss oder es besteht Gefahr im Verzug.“



Können Sie von besonders dreisten Fällen berichten, die sich an der Haustür von Seniorinnen und Senioren ereignet haben?

„Ich habe Fälle mitbekommen, in denen die Betrüger ihr Opfer in der Bank beim Geldabheben beobachtet haben. Dann verfolgten Sie den Betroffenen bis zu seiner Wohnung, klingelten und behaupteten, Sie seien Kundenbetreuer der Bank und hätten festgestellt, dass der Betroffene Falschgeld abgeholt hätte. In einem anderen Fall sind schon angebliche Handwerker durch die Straßen gelaufen und haben behauptet, dass sich ein Wasserrohrbruch ereignet hätte und sie den Wasseranschluss im Haus überprüfen müssten. Schon waren die Diebe im Haus und konnten unbemerkt Wertsachen entwenden. Die Täter sind sehr fantasievoll im Erfinden glaubwürdiger Geschichten. Größtes Risiko ist die Leichtgläubigkeit der Menschen und die Gefahr, von geschickten Dieben abgelenkt zu werden. Rufen Sie bei Bedenken am besten sofort die Polizei. Die Beamtinnen und Beamten leisten Ihnen die nötige Hilfe, bevor Ihnen ein größerer Schaden entsteht.“

Eine gängige Praxis ist auch der sogenannte „Enkeltrick“. Wie sollten Betroffene reagieren, wenn ihnen ein Anrufer komisch vorkommt?

„Geben Sie grundsätzlich auch am Telefon keine Auskünfte, wenn Sie den Ansprechpartner nicht kennen. Legen Sie lieber auf, bevor Sie sich in ein Gespräch verwickeln lassen. Sagen Sie am besten, dass Sie erst Rücksprache mit Ihren Enkeln oder Kindern nehmen, bevor Sie auf einen solchen Trick hereinfliegen und jemandem Geld überweisen. Der Enkeltrick wird übrigens mittlerweile verstärkt vom falschen Polizeibeamten abgelöst. Es ruft ein angeblicher Polizist an. Auf dem Display Ihres Telefons erscheint die Rufnummer „110“ als gefälschte Anruferkennung. Der angebliche Polizist behauptet, in Ihrer Nachbarschaft wäre eingebrochen worden. Der Anrufer berichtet, dass die Einbrecher gefasst worden seien und dabei eine Liste gefunden worden wäre, auf der die Adressen stehen würden, wo die Diebe zugeschlagen hätten. Deshalb müsse die Polizei Ihr Haus überprüfen, um die Wertsachen sicherzustellen. In ähnlichen Fällen ruft der angebliche Bankbeamte an und möchte Ihr Konto auf Unregelmäßigkeiten überprüfen. Geben Sie dann auf keinen Fall Ihre Geheimzahlen heraus. Gehen Sie auch nicht auf weitere Forderungen ein, etwa die Bankkarte oder die Geheimzahlen in einen Umschlag zu packen und einem angeblichen Mitarbeiter der Bank an der Haustür zu übergeben.“

Was empfehlen Sie älteren Menschen, denen so etwas passiert ist oder die Angst haben, sie könnten Opfer von Betrügern werden?

„Ich rate in akuten Fällen die „110“ anzurufen und bei der Polizei Anzeige zu erstatten. Ansonsten können sich die Betroffenen an uns Seniorenberater wenden und ein Beratungsgespräch vereinbaren. Geht es lediglich um ein informatives Gespräch zur Prävention, helfen die ehrenamtlichen Seniorenberaterinnen und Seniorenberater, die für die Polizei Aachen tätig sind, gerne weiter und geben nützliche Tipps. Es ist ein sehr nützliches Angebot, wenn man mehr über die aktuellen Betrugsmaschen erfahren will. Die Polizei Aachen hat dieses Projekt vor knapp zehn Jahren gestartet. Wir beraten sowohl zu Haustürtricks und dem Enkeltrick, informieren aber auch gerne über weitere Präventionsthemen wie Handtaschenraub und Taschendiebstahl.“
AL (29.09.2017)

Mehr Infos über ehrenamtliche Seniorenberaterinnen und Seniorenberater und über die richtigen Ansprechpartner erfahren Sie bei der [Polizei Aachen](#).

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Einer von Hundert beißt an](#)
-  [Vorsicht vor unseriösen Handwerkern!](#)
-  [Betrügerische Spendensammler](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Kurztipps



5 Tipps für...

...das Erstellen von Vollmachten

So sollten Sie sich in Bezug auf Vorsorge- oder Bankvollmachten...

[Tipp lesen](#)

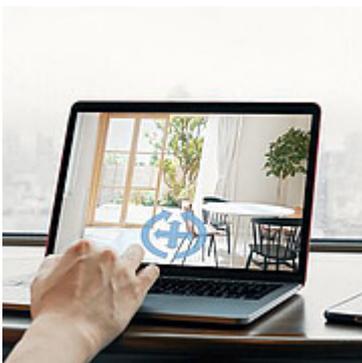


5 Tipps für...

...den sicheren Campingurlaub

Darauf sollten Sie achten, wenn Sie Ihren nächsten Urlaub mit dem...

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...die Immobiliensuche im Internet

Das sollten Sie beachten, um bei der Wohnungssuche im Internet...

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...den Schutz vor Abzocke und Betrug im Urlaub

So schützen Sie sich im Urlaub vor Trickbetrügern und anderen Ganoven.

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...den Schutz vor Telefonbetrügern

Darauf sollten Sie achten, um am Telefon nicht auf Betrüger...

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...sicheres Time Sharing

Darauf sollten Sie achten, wenn Sie ein dauerhaftes...

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...die Karnevalszeit

Ob Karneval, Fasching oder Fastnacht - darauf sollten Sie achten.

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...den Weihnachtsmarktbesuch

So können Sie sich vor Taschendiebstahl schützen.

[Tipp lesen](#)

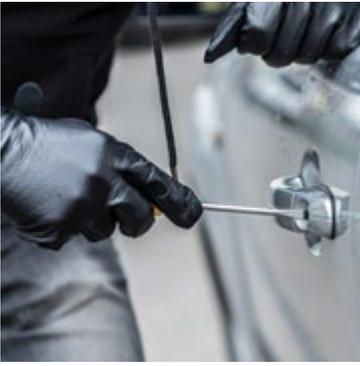


5 Tipps für...

...den sicheren Geschenkekauf

So verhindern Sie, dass der Einkauf nicht mit Frust endet.

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...den Schutz vor Autodieben

So können Sie das Risiko für einen Pkw-Diebstahl deutlich reduzieren.

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...den Schutz vor Fahrraddiebstahl

So erschweren Sie Fahrraddieben ihr Vorhaben.

[Tipp lesen](#)



5 Tipps für...

...den Schutz vor Taschendiebstahl

Taschendiebe sind flink und einfallsreich - und meist schon längst...

[Tipp lesen](#)

Weitere Infos zum Thema Diebstahl / Betrug



Wie Kriminelle Deep Fake-Techniken einsetzen

Betrug mit KI und Avataren

Dank künstlicher Intelligenz kann jeder die Stimme einer anderen...[\[mehr erfahren\]](#)



Betrug per Schneeballsystem

Illegale Schenkkreise

Würden Sie einer fremden Person einfach so Geld schenken? Und wie...[\[mehr erfahren\]](#)



Trickbetrüger haben ältere Menschen im Visier

Einer von Hundert beißt an

Ob „Enkeltrick“, falsche Teppichhändler oder angebliche...[\[mehr erfahren\]](#)



Polizei und Verbraucherschutz warnen vor Fake-Shops

Abzocke bei Brennholz, Holzpellets oder Kaminöfen

Angesichts der extrem gestiegenen Preise für Öl und Gas setzen viele...[\[mehr erfahren\]](#)



Anrufe mit angeblichem Gewinnversprechen ärgern Verbraucher

Telefonbetrug mit Gewinnspielen

Wer angerufen wird, weil er angeblich etwas gewonnen hat, sollte auf...[\[mehr erfahren\]](#)

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur

Cookie Einstellungen



- Statistiken
- Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website, die in unserer [Datenschutzerklärung](#) beschrieben sind. Wir verwenden anonyme Statistiken, um unsere Website zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Präventionsarbeit und akzeptieren Sie alle Cookies. Vielen Dank!

[Ablehnen](#) [Alle akzeptieren](#)